



## AG Wohnen

12. Treffen am 13.03.2018

### Teilnehmende:

Susanne Delert, Erik Kleinfeldt, Evelin Kohrs, Dr. Corinna Nauck, Andreas Südbeck-Bujara  
Franziska Lehmann (Moderation und Protokoll)

## 1. Rückblick auf das Inklusionsforum

Positiv:

- Bei der Arbeitsgruppe Wohnen war der ganze Raum voll. Viele der Anwesenden meldeten sich auch zu Wort.
- Aus Osterode waren viele gekommen.
- Die Stimmung war insgesamt gut.

Interessant:

- Es wurde deutlich, dass beim Thema Wohnen die Situation in Osterode ganz anders ist als in Göttingen. Durch Leerstände usw. ist die Wohnungswirtschaft eher bereit, gute Maßnahmen zu ergreifen, um auf Menschen mit Behinderung zuzugehen.
- Der Bauverein Osterode verfolgt interessante Ansätze. Er sollte mit Wohnungsunternehmen aus Göttingen zusammengebracht werden. Trotz der unterschiedlichen Situation kann dadurch deutlich gemacht werden, dass Maßnahmen umsetzbar sind, dass es vom Willen der Beteiligten abhängt (Beispiel: Barrierefreies Wohnen ist gar nicht so teuer, wie oft behauptet wird).
- In Duderstadt gibt es die „Sondersituation Otto Bock“ – so konnte z. B. die Erweiterung des Wohnheims der Lebenshilfe zu großen Teilen durch Spenden von Otto Bock finanziert werden.
- Osterode mit dem Schwung des relativ jungen Prozesses war insgesamt sehr aktiv.

Kritik/Anregungen:

- Die Politik war nicht ausreichend vertreten (Landkreis und Kommunen – außer Stadt Göttingen, die durch Herrn Lieske vertreten war). Dies verstärkte den Eindruck, dass das Interesse an einer Umsetzung von Maßnahmen und Projekten nicht groß ist. Für das nächste Forum kann überlegt werden, in welcher Form Vertreter/innen der Politik aktiver eingebunden werden können. Es geht dabei nicht um eine Vervielfachung von Grußworten (Idee: ggfs. Gesprächsrunde mit Vertreter/innen aus der Politik).
- Die Besetzung der Stellwände war nicht gut geregelt, die Beteiligten fühlten sich nicht ausreichend vorbereitet.



- Die veraltete, nicht aktualisierte Homepage fällt rund um das Forum besonders auf. Es ist nicht zu vermitteln, warum kein Hinweis auf das Forum auf der Seite einzustellen ist. Besser keine Internetseite als eine veraltete.

Ansätze zur Kooperation der AG Wohnen in Göttingen und Osterode:

- Ggfs. Zusammenbringen von Akteur/innen der Wohnungswirtschaft
- Ggfs. Austausch zur Frage „Wohnen im Alter“
- Darüber hinaus werden zurzeit keine Anknüpfungspunkte gesehen, schon aufgrund der sehr unterschiedlichen Situationen in Göttingen und Osterode.

## 2. Wohnen im Alter mit Behinderung

### Zahlen der Göttinger Werkstätten

Herr Südbeck-Bujara benennt erste Zahlen von den Göttinger Werkstätten zu einem absehbaren Bedarf von Wohnraum für ältere Menschen mit geistiger Behinderung:

- Zurzeit haben die Göttinger Werkstätten ca. 130 Beschäftigte, die über 50 Jahre alt sind und noch bei ihren Familien (i.d.R. bei ihren Eltern) leben.
- Ca. 30 davon werden ambulant betreut.

Frau Kohrs wird vor dem Hintergrund dieser Zahlen das Gespräch mit Oberbürgermeister Köhler und Kreisrat Riethig wieder aufnehmen. Herr Köhler war im letzten Gespräch bereit, dass Thema vor dem Hintergrund konkreter Zahlen weiter zu erörtern.

### Anfragen an Kommunen/Institutionen

Das beim letzten Mal vereinbarte Vorbereitungstreffen hat nicht stattgefunden. Neue Aufgabenverteilung:

- Frau Lehmann macht einen kurzen Textentwurf für eine Anfrage an Kommunen/Institutionen und schickt diesen an Herrn Südbeck-Bujara, Herrn Baethge und Frau Morgenroth.
- Herr Südbeck-Bujara, Herr Baethge und Frau Morgenroth überarbeiten den Entwurf und stellen einen Verteiler zusammen.
- Der Versand erfolgt über die Geschäftsstelle Inklusion bewegen.

### Befragung zum Thema Wohnen im Alter mit Behinderung

Herr Baethge hat Kontakt zur VWA aufgenommen (Frau Funkenberg). Es gibt dort Bereitschaft, eine qualitative Befragung durch Studierende zum Thema Wohnen im Alter mit Behinderung zu machen. Zeitraum: mit Beginn des nächsten Semester (ab August 2018).

Herr Baethge wird gebeten, Frau Funkenberg zur nächsten Sitzung der AG Wohnen (30.05.) einzuladen, damit das Thema besprochen werden kann. Die Teilnehmenden der AG werden



sich auf das Thema vorbereiten, damit Frau Funkenberg ein klares Bild vermittelt werden kann.

### **Neubauprojekte**

Frau Nauck berichtet vom geplanten Neubau in Rosdorf. Hier entsteht eine größere Einrichtung (des Unternehmens Phönix) mit vielen Plätzen, Mittagstisch und Café, allerdings wohl ohne Tagesstruktur. Frau Nauck nimmt Kontakt mit einem Elternvertreter auf und berichtet beim nächsten Treffen Konkretes zu dem Projekt, ob es auch Plätze für ältere Menschen mit geistiger Behinderung bietet.

Herr Südbeck-Bujara berichtet, dass die Planungen für einen Neubau auf den Zietenterrassen, die seit zwei Jahren zum Stillstand gekommen sind, da die Unterstützung vom Land fehlte, langsam wieder an Fahrt gewinnen. Die Göttinger Werkstätten würden hier eine Zusammenarbeit mit der städtischen Wohnungsbau GmbH Göttingen sehr begrüßen.

### **3. Stand der Dinge: Projektgruppe Service-Center Wohnberatung**

Herr Südbeck-Bujara berichtet, dass es noch keine Einladung zur ersten Sitzung der Projektgruppe gegeben hat. Die AG Wohnen fordert Herrn Baethge auf, so bald wie möglich zur ersten Sitzung der Projektgruppe einzuladen, damit die Arbeit an dem Projekt aufgenommen werden kann. Herr Kleinfeldt stellt hierzu die Frage, ob die Freie Altenarbeit, die eine mobile Wohnberatung anbietet, in die Projektgruppe eingebunden werden kann.

### **4. Stand der Dinge: Kontaktaufnahme „Göttinger Bündnis für bezahlbares Wohnen“**

Frau Morgenroth hat sich für diese Sitzung entschuldigt und im Vorfeld Frau Lehmann die Ergebnisse ihrer Recherche mitgeteilt: Nach ihrer Einschätzung wäre es sinnvoll, wenn die AG Wohnen ihre Anliegen beim Bündnis für Wohnen vorstellen würde. Die Anwesenden stimmen dem zu. Frau Lehmann klärt mit Frau Morgenroth, ob sie weiß, wer beim Bündnis für Wohnen Ansprechpartner/in sein kann.



## 5. Verschiedenes

### **Aktionstag „Rechte für Menschen mit Behinderung“ am 08.05.**

Herr Kleinfeldt lädt zur Teilnahme zu den geplanten Sternmärschen am 08.05. (Beginn: 14:30 Uhr, Ausgangspunkte: Rathaus, Bahnhof und Audimax). Die Veranstalter/innen hoffen auf ähnliche hohe Teilnehmerzahlen wie im letzten Jahr. Schwerpunktthema sind diesmal Mobilität und Verkehr unter dem Motto: „barrierefrei unterwegs“. Flyer zu der Veranstaltung: s. Anlage. Näheres auch unter [www.inklusives-goettingen.de](http://www.inklusives-goettingen.de).

### **Erweiterung des Kreises der Aktiven der AG**

Frau Lehmann bekommt eine info-Mailadresse des Autismus-Zentrums, um zu prüfen, ob dieses im Mail-Verteiler enthalten ist.

Herr Südbeck-Bujara spricht das Christophorus-Haus an. Insgesamt bittet Frau Lehmann die Teilnehmenden, in ihren Netzen für eine Teilnahme persönlich zu werben.

### **Nächster Termin der AG Wohnen**

**Mittwoch, 30.05.2018, 15 – 17 Uhr, Rathaus, Raum 1118**

Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

- Befragung durch Studierende zum Thema Wohnen im Alter mit geistiger Behinderung
- Erweiterung des Kreises der Aktiven, Überprüfung des Mailverteilers.